



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

437 (19.9.1936) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-276717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-276717)

Neue Gütertarife der Reichsbahn

Wichtige Änderungen, die am 1. Oktober 1936 in Kraft treten

Am 1. Oktober 1936 treten bei der Deutschen Reichsbahn verschiedene neue Gütertarife in Kraft, die wichtige Änderungen der Frachtberechnungsgrundlagen bringen und daher von allgemeiner Bedeutung sind.

Erwähnt sei zunächst die Neuausgabe des Entfernungszeigers für den deutschen Güterverkehr, der in großem Umfang und zum Teil nicht unerhebliche Entfernungs Kürzungen aufweist, die sich bei vielen Verkehrsverbindungen in Form einer Frachtermäßigung auswirken. Der neue Entfernungszeiger besteht aus der Entfernungstafel I mit Bahnstreckenverzeichnis und Anstoß-Entfernungen und aus der Entfernungstafel II mit den Knotenentfernungen; letztere zerfällt in 23 Teilhefte.

Die Entfernungstafel I enthält alle deutschen Bahnhöfe in Buchstabenfolge; sie gibt an, in welchen Entfernungen direkte Verbindungen bestehen, für welche Verbindungen Anstoßentfernungen in Frage kommen und in welchem Teilheft der Entfernungstafel II die Knotenentfernungen zu finden sind. Jeder Versender, der am 1. Oktober im Güterverkehr die neuen Tarifenentfernungen selbst ermitteln will, benötigt daher die Entfernungstafel I und das Teilheft der Entfernungstafel II, das nach den Anzahlen der Entfernungstafel I für seinen Versandbahnhof in Frage kommt.

Der Neuausgabe des Entfernungszeigers schließt sich auch eine Neuordnung des Frachtfahrzeigers für den Güterverkehr an. In dem ab 1. Oktober gültigen Frachtfahrzeiger ist der am 20. Januar d. J. eingeführte 3prozentige Zuschlag organisch eingearbeitet und die bisher juristisch getrennte Umbildung der Entfernungsstufen für Stückgut sowie die Bildung von Entfernungsstufen bei den Bagageladungsfähigen durchgeführt. Mit der Einarbeitung des 3prozentigen Zuschlages sowie der Einführung von neuen Entfernungsstufen treten zum Teil geringe Erhöhungen, zum Teil aber auch Ermäßigungen der jetzigen Frachtlage ein.

Für die bisher vom 3prozentigen Zuschlag befreiten Güter des Regeltarifs werden besondere Ausnahmetarife eingeführt, die diese Vergünstigungen beibehalten. Ein großer Kreis von Verfrachtern wird es sicher begrüßen, daß auch der Bahnhofstaxi zum 1. Oktober neu herausgegeben wird, weil die jetzige Ausgabe durch die zahlreichen Änderungen an Unübersichtlichkeit verloren hat. Der Bahnhofstaxi (Heft D) enthält ein alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Güterbahnhöfe der Deutschen Reichsbahn und der deutschen Privatbahnen. Er gibt genauen Aufschluß

über die Abfertigungsbesugnisse dieser Bahnhöfe, über etwa bestehende Abfertigungsbeschränkungen und sonstige im Verkehr mit diesen Bahnhöfen zu beachtende Besonderheiten usw.

Auch der Deutsche Eisenbahn-Gütertarif, Teil I Abt. B, erscheint am 1. Oktober neu. Hier sind alle seit Ausgabe des jetzigen Tarifs eingetretenen Änderungen und Ergänzungen eingearbeitet, auch ist die im Juli d. J. von der ständigen Tariffkommission beschlossene Uebernahme einiger Ausnahmetarife in den Regeltarif durchgeführt. Im Tierverkehr sind am 1. Oktober d. J. insoweit Änderungen zu verzeichnen, als der Tierfrachtfahrzeiger nach den gleichen Grundsätzen aufgebaut ist, wie sie ab 1. Oktober für den Güterverkehr gelten. Der neue deutsche Eisenbahn-Tiertransporttarif, Teil I, hat die Vorschriften für die Abfertigung und Frachtberechnung für verpackte und unverpackte Tiere je für sich in klarer und übersichtlicher Form zusammengefaßt.

Für die Sicherheit im Straßenverkehr



Au der Rheinlust wurden in den letzten Wochen umfangreiche Arbeiten an den Straßenbahngleisen vorgenommen, um die Sicherheit im Straßenbahnbetrieb zu gewährleisten. (Ausz.: Jütte)

Auszeichnung unserer NSKK-Männer

Sturm 4/M 153 erhielt auf dem Reichsparteitag ein Kraftrad

Die Teilnahme unserer Motorstaffel am diesjährigen Reichsparteitag der Ehre war für alle Kameraden ein Erlebnis, wurde doch der Sturm 4/M 153 als Siegersturm der Motor-Brigade Kurpfalz-Saar vom Korpsführer selbst mit den anderen Stürmen des Reichswettkampfes geehrt.

Am 12. September erlebten 12.000 NSKK-Männer draußen in Riedelbors vor Rürnberg mit ihrem Korpsführer ein überzeugendes Fest echter Kameradschaft. Um 16 Uhr lösten sich aus der ungeordneten Bewegung der Studenten, Studenten, exerzierenden Stab die Mannschaften der Motorstaffeln des Korps. Im weiten Bier- und Schützen- und den Vorplatz des Festplatzes ein. Hier haben die Ehrenabordnungen der Siegerstürme an neuen, vom Korpsführer gestifteten Kraftfahrzeugen Aufstellung genommen. Letzte Kommandos geben über die Lautsprecher und übertrugen sekundentlang den Lärm der feierlichen Parade auf der Feierstätte ein, um die Siegerehrung der erfolgreichen Stürme vorzunehmen.

Der Korpsführer schreitet die Front der von Gruppenführer Schmitt gemeldeten Sturm-

führer und Männer ab und betritt dann das Rednerpult. Der Korpsführer verbreitet sich nach einleitenden Worten über den Erfahrungswert dieses bedeutigen Reichswettkampfes und weist darauf hin, daß die Zeit nicht mehr fern sei, in der sie in neuem Wettstreit mobilisiert und ausgewertet werden müßten. Die eigentliche Siegerehrung schließt sich an. Der Korpsführer teilt den erfolgreichen Stürmen mit, daß ihnen der Führer sein Bild mit eigenhändiger Widmung gestiftet habe, daß er selbst diesem Geschenke die Stiftung einer schwarzweißen Ehrenfahne um die Kraftfahrzeugtaube und ein schweres Motorrad mit Beiwagen hinzugefügt habe. Es folge der Ehrgeiz der Männer sein, dieses Ehrengeschenk zu pflegen und werterhaltend zu bewahren. Gruppenführer Schmitt verliest die Namen der erfolgreichen Stürme, deren Führer vortreten und mit des Korpsführers Handschlag dessen Dank entgegenzunehmen. Ein Radwort des Korpsführers und ein „Zieg Heil!“ auf den Führer befehlen die würdige Feier.

Wir Mannheimer NSKK-Männer sind stolz, daß es dem Sturm 4 unserer Staffel unter der Führung ihres Sturmführers Grellle vergönnt war, auf dem Parteitag in Rürnberg diese höchste Ehrung durch den Korpsführer selbst entgegenzunehmen. Sie ist uns un-

sporn und Verpflichtung zugleich, die Parole unseres Korpsführers in die Tat umzusetzen: „Immer einlagbereit für Deutschland und seinen Führer Adolf Hitler!“

Bilder vom Parteitag einsenden!

Die Organisationsleitung des Reichsparteitags 1936 bittet alle Partei- und Volksgenossen, die am diesjährigen Reichsparteitag teilgenommen und fotografische Aufnahmen hergestellt haben, je einen Abzug mit der Namensangabe des Urhebers, des Dargestellten und der evtl. Archivnummer an die Organisationsleitung, Rürnberg, General-Feldmarschall-von-Hindenburg-Platz 1, für Archivzwecke einzusenden. Sämtliche Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsrechte an den Bildern bleiben den Urhebern gewahrt.

Standkonzert in Waldhof

Um den Bewohnern des Dorfes Waldhof eine Sonntagsfreude zu bereiten, veranstaltet die Werkkapelle der Firma Bopp & Reuther am Sonntag von 11.30 bis 12.30 Uhr im Hofe der Waldhofschule an der Endstation der Straßenbahnlinie 3 ein Standkonzert.



Was außen ist, ist innen

Es ist eine uralte Erkenntnis, daß alles, was außen zu sehen ist, auch das Innere kennzeichnet. So wie man den Charakter eines Menschen von seinem Gesicht ablesen kann, so kann man auch schon am Äußeren der Packung sehen, was mit dem Inhalt los ist. Nehmen Sie einmal eine Zigarettenpackung von Haus Bergmann in die Hand: Gleich der erste Eindruck wird Ihnen sagen, daß Sie von diesen Zigaretten mit Recht etwas Gutes erwarten dürfen. All das Saubere, Klare, Appetitliche, Köstliche, das die ganze Packung atmet, finden Sie doppelt und dreifach in der Zigarette wieder.



„so appetitlich frisch“



in Vorschriften
eingehalten.
Verbindungen
behandeln.
Slangen habe
ern sei demüt
erhalten, jedoch
dies verbind
habe Slangen
außer acht ge
führer zu lang
s die Straße
war. Er habe
Schwerer in je
auch kein Ein
auf der Rück
weisen sei.
r, daß Sturm
an dem Un
beantrage
h.
geklagen das
gen ihrer Bes
ag vor mit
II verführt

achtal
Kraichgau
Pflanze erfährt
Kraichgau
und Malschen
weinbauort im
Weinbauges
besten Reb
am Drei
um Elzer und
merit und die
n Lehensberg
Alex.
sichte ein Kr
glatten Lei
herab, wo
auchung eine
semüse-Groß
ber, Brom
nen 7 bis 21,
Tomaten 3
15 bis 30,
Rt. Nach
ente 14 Uhr.

Die Gaukulturwoche in Mannheim

Das Programm der NS-Kulturgemeinde vom 27. September bis 3. Oktober

Große Veranstaltungen der verschiedensten Art werden in der Woche vom 26. September bis 3. Oktober im ganzen Gau Baden von den großen Kulturleistungen...

In Mannheim

Um nun auch in Mannheim einen der kulturellen Bedeutung unserer Stadt entsprechenden Veranstaltungserfolg sicherzustellen, hat die NS-Kulturgemeinde Mannheim in wochenlanger Vorbereitung...

Als erste größere Veranstaltung in Mannheim wird für den 27. September die Eröffnung einer umfangreichen Ausstellung im Schlossmuseum angekündigt. Die Ausstellung trägt den Titel „Mannheims Kunst in Vergangenheit und Gegenwart“...

Am Montag, 28. September, wird der Direktor des Schlossmuseums, Dr. Jakob, im Ritteraal des Schlosses einen Vortrag über „Barocke Stadtgründungen in Baden“ halten.

Otto Smelin liest

Der aus Karlsruhe stammende Dichter Otto Smelin, der, wie wir bereits berichteten, dieser Tage seinen fünfzigsten Geburtstag feiern konnte, wurde für einen Dichterabend gewonnen...

neue Reich“, in dem das Ringen und die Sehnsucht nach einer besseren Welt, wie wir sie heute erleben, gestaltet ist, dann der Hohenstaufen-Roman „Das Angesicht des Kaisers“...

Der Kammermusikabend

„Kammermusikabend am Hofe des Kurfürsten Carl Theodor“ betitelt sich ein Abend, der am Mittwoch, den 30. September stattfindet und Komponisten der Mannheimer Schule zur Auf-führung bringt.

diesen deshalb falsch verstanden. Dem Vater an genialer Schaffenskraft unterlegen, weiß Carl den spielerisch heiteren Ton seiner Zeit wie wenige zu finden. Er war in erster Linie Virtuose, man erzählte sich Wunderdinge von seiner Technik.

Am Donnerstag, den 1. Oktober werden nachmittags in den verschiedenen Mannheimer Grobbetrieben Werkkonzerte stattfinden, die von den einzelnen Werkkapellen und in verschiedenen Fällen auch in Verbindung mit den Werkchören der Betriebe durchgeführt werden.

Die Feierstunde

Den Höhepunkt der Gaukulturwoche in Mannheim bildet die große Feierstunde, die am Freitag, den 2. Oktober, abends 9.15 Uhr, im Rabelungensaal stattfindet.



Der Mannheimer Freihafen um 1840 Nach einer Lithographie von Derry

Neues Leben im Rundfunk

Badisches Winterprogramm

Der Sommer, der die Menschen hinauslockt ins Freie, ist für den Rundfunk die schlechte Jahreszeit. Erst nach Eintritt kühlerer Tage versammeln sich die Hörer wieder regelmäßig um den Lautsprecher.

Das für die deutsche Rundfunkarbeit diesmal in Nürnberg richtungweisend geworden ist, ist die große Kulturredaktion Hitlers am Mittwoch, 9. September. Wenn der Führer sagt: „Die Voraussetzung für das Entstehen jeder Gemeinschaft ist und bleibt die Ueberwindung der unbegrenzten Freizügigkeit des Einzelwesens...“

„Ein nationalsozialistisches Zeitalter kann nur eine nationalsozialistische Kunst besitzen... Wir lieben das Gesunde. Der beste Kern unseres Volkes, an Leib und Seele gemessen, soll den bestimmenden Maßstab geben.“

Nichts kann die Rundfunkarbeit mehr befruchten als die Befolgung dieser Sätze. Alles Undeutsche in Wort und Ton muß ausscheiden, — alles verschrobene Krampfhaftes im Einzelgeschaffen, das Entartende und Entartete — muß überwunden werden zugunsten der volkhaften, jedem Volksgenossen verständlichen, heimatverbundenen Kulturleistung.

Wenn wir nach solchen Betrachtungen die Sendungen des Reichsparteitages verlassen und im Programm des Reichsführers Stuhart blättern, so können wir mit Befriedigung feststellen, daß die badische Heimat als ein wesentlicher Teil des Sendebereichs und als Grenzland mehr und mehr zu Worte kommt.

Reihe musikalischer Darbietungen treten, wie vor allem eine badische Komponistenstunde (aus Mannheim) mit Werken von Julius Weismann und Arno Landmann, sowie „Volkstümlicher und Volksmusik aus Nordbaden“ von Karl Hans Münnich (Heidelberg).

Auch die Tagesbesetzung finden größere Berücksichtigung. In die Musik am Nachmittag wurden Berichte von den Rennen in Baden-Baden eingeleitet, die der neue badische Abteilungsleiter Hanns Joachim Stoevesandt gab, und wöchentlich einmal hören wir von Karlsruhe aus den Wochenbericht „Wooon Baden spricht“ in der Darstellung von Dr. Günther Höhrdanz.

Die kommende Badische Gaukulturwoche wird weitere Veranstaltungen auch im Rundfunk bringen, und wir hoffen, im Winterprogramm eine Reihe von Schaffensproben badischer Dichter und Tonschöpfer zu hören.

Anmeldepflicht für Konzerte aller Art

Der städtische Musikbeauftragte

Zur Förderung und Ueberwachung des Musiklebens ist, wie in anderen Städten, auch in Mannheim ein besonderer Musikbeauftragter Karl Elmendorff bestellt worden. Generalmusikdirektor Karl Elmendorff hat dieses Amt übernommen.

In der Anmeldung, die in dreifacher Fertigung einzureichen ist, ist der Konzertveranstalter, Ort und Zeit und das vollständige Programm der Veranstaltung mit den Namen der ausführenden Künstler anzugeben.

wahl der einzelnen Lieder und Gedichte ist so getroffen, daß ihr Vortrag gleichsam auch eine kulturelle Ernte darstellt.

Das Programm des Abends wird in der Hauptsache von den verschiedenen Formationen der Partei bestritten. Ein Großteil der Vorträge fällt dabei der Hitler-Jugend und dem BDM zu. Daneben wird auch die Wehrmacht, sowie der weibliche und der männliche Arbeitsdienst aktiv an der Ausgestaltung des Abends beteiligt sein.

Das Programm sieht einen ständigen Wechsel von Singen und Sprechen vor. So tritt besonders im ersten Teil, der „Das Volk“ betitelt ist, das Volk in all seinen charakteristischen Vertretern auf. Die Werkstätten sprechen die Verse „Wir glauben“, darauf trägt ein Arbeitsdienstmann ein Gedicht vor, und anschließend singen die Soldaten ein Lied. Nach dem Gesang der Hitler-Jugend „Wir Jungen tragen die Fahnen“ und einem kurzen Faschens-Bühnenstück folgt der BDM und der weibliche Arbeitsdienst mit verschiedenen Liedern.

Eingeleitet wird der erste Abschnitt durch den ersten Teil der Festmusik für Fanfaren, Bläser und Pauken von dem jungen badischen Komponisten Eberhard Ludwig Wittmer. Die weiteren drei Teile dieser einfach aber wirkungsvoll komponierten Festmusik, die bei der Reichstagung der NS-Kulturgemeinde in München zum erstenmal ausgeführt wurde, verteilen sich auf die beiden letzten Spielabschnitte „Der Acker“ und „Das Reich“.

Im zweiten Abschnitt liest unter anderem der Obemwälder Bauerndichter Wilhelm Trunk, der, wie sich unsere Leser erinnern werden, vor einiger Zeit durch das „Hakenkreuzbanner“ zum erstenmal der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Dichter, ein einfacher Bauer, der aus Unterscheidental bei Eberbach stammt, wird die beiden Gedichte „Wir sind die Bauern“ und „Das Brot“ zum Vortrag bringen.

Das Gedicht „Sturm, Sturm, Sturm“ von Dietrich Eckart, das Bekenntnis von Karl Bräuer, sowie das revolutionäre Lied „Hört ihr es grollen...“ von Werner Altdorff sind die wesentlichsten Punkte des dritten Teils. Er endet mit den Gefängen „Wenn alle unter werden“ und „Nichts kann uns rauben“, sowie mit dem Lied „Heilig Vaterland“, das von allen Anwesenden stehend mitgesungen wird.

Die Feierstunde ist zwar groß, aber durch ihre Eigenart, durch die wechselvolle, fesselnde Gestaltung des Programms nie ermüdend. Durch sorgsame Auswahl des Gehörten bildet sie eine erhebende Feier zum Erntedank und fügt sich gleichzeitig wirkungsvoll in den allgemeinen Rahmen der Gaukulturwoche ein. Außerdem will man durch gemeinsames Liedersingen noch erreichen, daß die vielen neuen Lieder bekannt werden und ins Volk dringen.

Zum Schluß muß noch betont werden, daß die Preise für sämtliche Veranstaltungen der Gaukulturwoche so gehalten sind, daß jeder Volksgenosse daran teilnehmen kann. Das gilt auf der anderen Seite aber auch für alle die Verpflichtung, mitzuhelfen und die Gaukulturwoche, die ein wesentlicher Beitrag zum kulturellen Wiederaufbau der Nation ist, nach besten Kräften zu unterstützen.

veranstalters, die Anmeldung möglichst frühzeitig vorzunehmen. Nach Prüfung der Anmeldung und des Programms wird ein Bescheid erteilt, ob gegen die Veranstaltung keinerlei Einwände zu erheben sind.

Mit der Anmeldung bei dem städt. Musikbeauftragten entfällt nach einer besonderen Vereinbarung mit der Kreisleitung der NSDAP die Anmeldepflicht gegenüber der Kreisleitung. Die Anmeldepflicht gegenüber staatlichen und sonstigen Behörden wird hier von nicht berührt.

Die Anmeldungen sind zu richten an: den städtischen Musikbeauftragten der Stadt Mannheim, Herrn Generalmusikdirektor Karl Elmendorff, Nationaltheater.

Mittelalterliche Wandmalereien in Württemberg entdeckt. In Cuno-bergen im Kreis Rottlingen wurden bei Wiederherstellungsarbeiten in der sehr alten Kirche Wandmalereien entdeckt, deren Alter auf mehr als 500 Jahre geschätzt wird. Die Darstellungen zeigen die Menschwerdung Christi und die Passion. Die Malereien, die bei der Einführung der Information im Jahre 1560 überstrichen worden sind, haben dadurch der vielhundertjährigen zerfallenden Wirkung von Frost und Feuchtigkeit des Winters in unserem Klima widerstehen können. Mit der schwierigen Arbeit der Freilegung und Konservierung der Malereien wurde der Bauauftrag des Landesamtes für Denkmalspflege Hans Manz betraut, der auch die Instandsetzungsarbeiten an den gotischen Fresken im Ulmer Münster durchgeführt hat.

„Mein Kampf“ in Runenschrift. Der Obertertianer Karl Weiche aus Eberburg, ein Schüler des Gymnasiums in Stohfurt, hat in monatelanger, mühevoller Arbeit das Buch der Deutschen, Adolf Hitlers „Mein Kampf“, in Runenschrift übertragen. Dieses Werk, das von tiefer Verehrung für den Führer und von außerordentlichem Fleiß zeugt, will Karl Weiche dem Führer überreichen.

Flu... Eröffnung... Seit...

Karlruhe... verlässiger... die Eröffnung... sal-Wieselberg... lemden, vormitt... hendenlich gem... lehrtegi worde...

Diebe, D... Karlruhe... im Rückfall veru... Mährigen Herrn... zu einer Gefäng... Monaten. Der... zwei Diebstähle... und 19 RM in d... Wegen Betri... die er als Ver... schaften begina... gen den vord... aus Karlsruhe... einhalb Jahr... Wegen Sittli... Strafkammer der... nung aus Ro... haus und drei... ga vorbestraft...

Diebe, D... Karlruhe... im Rückfall veru... Mährigen Herrn... zu einer Gefäng... Monaten. Der... zwei Diebstähle... und 19 RM in d... Wegen Betri... die er als Ver... schaften begina... gen den vord... aus Karlsruhe... einhalb Jahr... Wegen Sittli... Strafkammer der... nung aus Ro... haus und drei... ga vorbestraft...



L.FISC... Mannh... Karten zum frelen...

Fa... Eug...

VE

Mannheim-Nec... Neckarauerstr...

Statt Karten...

Mannheim... Güterhallenstr...

Textbü...

Völkisc...

Aus Baden, hessen und der Pfalz

Eröffnung der Reichsautobahn Heidelberg—Bruchsal

Karlsruhe, 18. Sept. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist der Termin für die Eröffnung der Reichsautobahnstrecke Bruchsal—Heidelberg auf Sonntag, den 27. September, vormittags 10 Uhr, nicht, wie verschiedentlich gemeldet, auf den 23. September, festgelegt worden.

Diebe, Betrüger und Sittlichkeitsverbrecher

Karlsruhe, 18. Sept. Wegen Diebstahls im Rückfall verurteilte das Schöffengericht den 37jährigen Hermann Wasse aus Gillingen zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren sechs Monaten. Der Angeklagte hatte in Gaggenau zwei Diebstahle verübt, bei denen ihm 12.40 RM und 19 RM in die Hände fielen.

Wegen Betrügereien und Urkundenfälschung, die er als Vertreter von Versicherungsgesellschaften beging, erkannte das Schöffengericht gegen den vorbestraften Josef Anselment aus Karlsruhe auf eine Gefängnisstrafe von einundhalb Jahren.

Wegen Sittlichkeitsverbrechen verurteilte die Strafkammer den 47jährigen vorbestraften Adolf König aus Karlsruhe zu zwei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust, den 37jährigen vorbestraften Walter Schöfle aus Karlsruhe zu einem Jahr Gefängnis, den 45jährigen Hermann Gramlich aus Oettingen zu acht Monaten Gefängnis und den 27jährigen erbdiebstahl und einschlägig vorbestraften Otto Gustav Oesterle aus Bretten zu 15 Monaten Zuchthaus; außerdem wurde im letzteren Falle, da es sich um einen gemeingefährlichen Sittlichkeitsverbrecher handelt, die Entmännung angeordnet.

Zehn Glöden gegossen

Karlsruhe, 18. Sept. Die bekannte Glockengießerei Bachert in Karlsruhe hatte in dieser Woche einen besonderen Tag. Nicht weniger als zehn Glöden wurden auf einmal gegossen. Dem feierlichen Akt wohnten zahlreiche Zuschauer, darunter auch einige Schulen bei. Für die zehn Glöden wurden insgesamt 14.500 Kilo Metall geschmolzen.

Von den neuen Glöden kamen fünf in die Lutherkirche in Bruchsal, vier nach Hemsbach an der Bergstraße und eine nach Zeisenhäufen bei Bretten.

Herbsttaunen

* Neustadt (Schwarzwald), 18. Sept. Am Freitagnachmittag brachte man ein Kuriosum, und zwar einen blühenden Birnbaumzweig in die Schriftleitung des „Kleinanzeiger“ in Neustadt, der aus einem an der Hauptstraße gelegenen Garten stammt.

Es ist wirklich eine Laune der Natur, und in

den späten Septembertagen in 850 Meter Höhe eine zweite Birnbaumblüte zu besichtigen, dazu noch in einem Jahr, das sich bei uns nicht gerade durch Sonnenchein, sondern durch Kälte und Regen auszeichnete und so gar nicht dazu geeignet war, das Wachstum der Pflanzen in unserer Höhe zu fördern.

Nach ein Reford: Die 27. Strafe

Konstanz 18. Sept. Vor dem hiesigen Schöffengericht wurde der 32jährige ledige, 26 mal vorbestrafte Josef Reusch aus Langenargen wegen Diebstahls und Betrugs im Rückfall abgeurteilt. Der Angeklagte hat schon mit vielen Gefängnissen und Zuchthäusern des In- und Auslandes Bekanntheit gemacht und wurde jetzt wegen zwei Straftaten, die er im Herbst 1933 beging, zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

Reichsbahn filmt am Bodensee

Bodensee, 18. Sept. Die Reichsbahn-Gesellschaft läßt einen Kulturfilm herstellen mit dem Titel „Die Flotte der Reichsbahn“. Dazu wurden auf dem Dampfer „Stadt Neersburg“ Aufnahmen gemacht. Mehrere Szenen spielen auch im Hafenbahnhof.

Neue römische Funde in Mainz

Mainz, 17. Sept. Wie der Direktor des Römisch-Germanischen Zentral-Museums in

Mainz, Prof. Dr. Behrens, mitteilt, wurden in den letzten Wochen bei Bauarbeiten in einer Schaumweinfabrik auf dem seit 1933 als Kupferberg-Terrasse benannten Gelände in Tiefen von 4—5 Metern römische Schichten durchschritten und eine Anzahl Funde geborgen, so z. B. Teile von Sigillata-Gefäßen (Tassen und Schüsseln mit Reliefen), Krüge und große Amphoren, Eberjähne, eine Bronzemünze (Mittelteil), sowie Bruchstücke von Dachziegeln. Letztere sind insofern interessant, als der Rest eines Stempels der XXII. Legion erhalten ist, die den Beinamen „Primigenia“ trug und zwischen den Jahren 43 und 70 nach Chr. im Rheingebiet Mainz in Garnison lag. Das historisch wichtige Gelände der Kupferberg-Terrasse hat auch bei der letzten Ausschachtung der Sektellerei wertvolle Funde geliefert, so z. B. 53 römische Silbermünzen (Denare), deren jüngste von Kaiser Tiberius aus dem Jahre 15 n. Chr. stammt, ferner ein Kelchgefäß (Terra sigillata) aus der Fabrik des Cn. Ateius, — wie der Stempel ausweist, — von Kantharus verfertigt. Das Relief der Vorderseite zeigt ein zierliches Muster, eine Blumenranke mit Vögeln, Eidechsen, Heuschrecken und Fliegen.

Jugendliche Taschendiebin

Bad Dürkheim, 17. Sept. Durch die Polizei Bad Dürkheim wurde auf dem Burstmarkt eine 21jährige Taschendiebin aus Köln gefangenommen, die in letzter Zeit arbeitslos in Germersheim weilte. Sie hat die Ablicht des Taschendiebstahls zugegeben und wurde daher ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

... den Formationen ... hsteil der ... gend und dem ... die Wehrmacht, ... männliche ... gefaltung des ... dändigen Wechse ... r. So tritt be ... des Volk“ be ... ristischen Be ... n sprechen die ... trägt ein Kr ... dacht vor, und ... ein Lied. Nach ... „Wir Jungen ... n kurzen Han ... BDM und der ... hiedenen ... bschnitt durch ... für Fansaren, ... ungen badischen ... g Witmer ... g einfach aber ... must, die bei ... urgemeinde in ... hzt wurde, ver ... Spielabschnitte Dazwischen ... n Mannheimer ... nd eine Orgel ... führt. ... unter anderem ... r Wilhelm ... efer erinnern ... „Sachsenkreuz ... entlichkeit vor ... ein einfacher ... l bei Eberbach ... „Wir sind die ... Vortrag brin ... is folgt dann ... Köppen. ... Sturm“ von ... von Karl Br ... ied „Hör ihr ... ndorf sind die ... en Teils. Er ... n alle unter ... rauben“, sowie ... d“, das von ... ungen wird. ... e, aber durch ... wolle, fesseln ... ie ermüdend. ... hten bildet ... rhtedant und ... ll in den all ... turwoche ein ... ames Lieber ... vielen neuen ... Volk bringen. ... werden, daß ... haltungen der ... d, daß jeder ... ann. Das gibt ... für alle die ... e Gaultur ... zum kultu ... ft, nach besten



Beginn der Vorführung deutscher Modekunst

am Mittwoch, den 23. und Donnerstag, 24. September, jeweils nachm. 3 und 5 Uhr, in der 1. Etage unseres Hauses.

Was der große Mode-Spezialhaus Fischer-Riegel zeigen wird, ist ein umfassendes und bezauberndes Bild der neuen Linie. Neue Stoffe, herrliche Gewebe, modische Formen und Schnitte von seltener Kleidsamkeit, kurz alles, was es an modischer Schönheit gibt, zeigt im großen Rahmen

Theater-Spielplan für die Woche vom 20. September bis 1. Oktober 1936

Im Nationaltheater:

Sonntag, 20. Sept.: Werkwoche, letzter Abend. Riete H 2 und 2. Sondermiete H 1: „Die Walküre“ von Richard Wagner. Anfang 18 Uhr, Ende etwa 22.15 Uhr.

Montag, 21. Sept.: Für die NS-Kulturgemeinde Ludwigshafen, Abt. 41—42, 401—409, 416 bis 418, 420—423, 425—429, 432—434 und 438, Gruppe F Abt. 815—817, Gruppe B: „Faust I. Teil“ von Goethe. Anfang 19 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Dienstag, 22. Sept.: Nachmittags-Vorstellung, Schülermiete A 1: „Faust I. Teil“ von Goethe. Anfang 13.30 Uhr, Ende nach 17 Uhr. — Abends: Für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 261—264, 291, 342—350, 361 bis 369, 390—393, Gruppe D Nr. 1—400, Gruppe E Nr. 1—300: „Die verkaufte Braut“, Oper von Friedrich Smetana. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

Mittwoch, 23. Riete A 2 und II. Sondermiete A 1, ferner für die NS-Kulturgem. Mannheim, Abt. 171, 181—184: „Schwarzbrot und Raps“, Lustspiel von Werner von D. Schifenburg. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Donnerstag, 24. Sept.: Riete D 3 und I. Sondermiete D 2, ferner für die NS-Kulturgem. Mannheim, Abt. 281—283: „Wie es euch gefällt“, Lustspiel von W. Schafspare. Anfang 19.30 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.

Freitag, 25. Sept.: Riete E 2 und II. Sondermiete E 1: „Die Bohème“, Oper von G. Puccini. Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

Samstag, 26. Sept.: Außer Riete, und für die NS-Kulturgem. Mannheim, Abt. 336—338, ferner für die NS-Kulturgem. Ludwigshafen Abt. 101—105: „Lustiges Spiel“, Operette von Fred Raymond. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Sonntag, 27. Sept.: Riete C 3 und I. Sondermiete C 2, ferner für die NS-Kulturgem. Mannheim, Abt. 591—597: „Tosca“, Oper von G. Puccini. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.

Montag, 28. Sept.: Riete B 3 und I. Sondermiete B 2, ferner für die NS-Kulturgem.

Mannheim, Abt. 602—607: „Die verkaufte Braut“, Oper von Friedrich Smetana. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Dienstag, 29. Sept.: Nachm.-Vorstellung, Schülermiete B 1: „Faust I. Teil“, v. Goethe. Anfang 13.30 Uhr, Ende nach 17 Uhr. — Abends: für die NS-Kulturgem. Mannheim, Abt. 259, 271, 321—335, 371, 381—389, Gruppe D Nr. 1—400, Gruppe E Nr. 301 bis 600: „Die Bohème“, Oper von G. Puccini. Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

Donnerstag, 1. Okt. Für die NS-Kulturgem. Mannheim, Abt. 221—235, 339—341, 356, 359 Gruppe D Nr. 1—400, Gruppe E Nr. 601 bis 700: „Faust I. Teil“, von Goethe. Anfang 19 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Im Neuen Theater im Rosengarten — Mäusenjaal —

Sonntag, 20. Sept.: Für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 301—309, 351—353, 360, 502 bis 550, 573—590, Gruppe D Nr. 1—400, Gruppe E freiwill. Nr. 1—700: „Schwarzbrod und Raps“, Lustspiel von Werner von der Schifenburg. Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Sonntag, 27. Sept.: „Der blaue Heinrich“, Schwank von Otto Schwarz und Gg. Lengbach. Musik von Viktor Corzilius. Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

Montag, 28. Sept.: Für die NS-Kulturgem. Mannheim, Abt. 101—104, 119, 124—129, 136 bis 147, 159, 201—203, 553—557, Gruppe D Nr. 1—400, Gruppe E freiwillig Nr. 1—700: Ludwig-Thoma-Abend: „Vottchens Geburtstag“, „Die kleinen Verwandten“, „Erster Klasse“. Anf. 20 Uhr, Ende 22.15 U.

Im Pfalzbad Ludwigshafen

Donnerstag, 24. Sept.: Für die NS-Kulturgem. Ludwigshafen, Abt. 43—45, 46—49, 50—55, 111—112, 419, 471—472, 491—492, 501—502, 521—523, 525, 601—618, 620—627, Deutsche Jugendbühne Ortsgr. Ludwigshafen: „Die verkaufte Braut“, Oper von Friedrich Smetana. Anfang 20, Ende nach 22.30 Uhr.

Beachten Sie bitte meine Herbst- u. Winter-Neuheiten in meinen 8 Schaufenstern!

Prachtvolle Auswahl in feinen deutschen u. englischen Herren-Stoffen

C. W. WANNER - M 1,1

Feine Herren- und Damen-Moden
Spezialität: Feine Massanfertigung

Schokatee H 1, 2 • K 1, 9

Kaffee Greulich

Nein, ich danke

kaufe ich bei

Eberhardt Meyer
der geprüfte Kammerjäger
MANNHEIM, Colindstraße 10
FERNRUF 25318

Seit 36 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämpfung bekannt.

Werbt alle fürs HB

L. FISCHER-RIEGEL
Mannheim • Paradeplatz

Karten zum freien Eintritt an der Kasse im Erdgeschoß

Franz Kessler Eugenie Kessler
geb. Brünlinger

VERMÄHLTE

Mannheim-Neckarau, den 19. September 1936
Neckarauerstraße 50 24552

Statt Karten

Walter Matteen Wilma Matteen geb. Grab

Vermählte

Mannheim
Güterhaltenstr. 18
19. Sept. 1936

Textbücher

zu jeder Vorstellung des National Theaters erhalten Sie in der

Völkischen Buchhandlung
P 4, 12 - Am Strohmart

Auführung aller bankmäßigen Geschäfte

BENSEL & CO. BANK

Vermögensverwaltung

Vermietung von Schrankföchern

Devisen- und Außenhandelsberatung

Annahme von Spargeldern

Kapitalanlagen

o 7, 17 - Mannheim - o 7, 17

Fernsprecher 23051/52 und 23056

Eugen Heller Mathilde Heller geb. Stoll

VERMÄHLTE

Heidelberg September 1936 Neustadt a. d. W. Ludwighshafen a. Rh. Stefanstraße 25

Wir grüßen als Vermählte:

Kurt Wintercoll und Frau Rosl geb. Cleres

Ludwigshafen 19. Sept. 1936 Mannheim

Geldverkehr

Privat-Angestellter in leitenden Stellungen, die sich Darlehen von 450.- bis 900.- gegen monatl. Rückzahlg. nur von Selbstverd. Scheckbuch vorzulegen. Ansb. u. 24.549 an d. Berling d. B.

Billige Einzelmöbel

Schreibtisch 48.-
gedreht 48.-
Schrank 70.-
Gedeck. ab 32.-
gedreht 32.-
Wohnschrank m. Schreibtisch 80.-
Tisch 80.-
Stühle rob. 3.50
90 St. rob. 10.-
H. Baumann Mannheim
U 1, 7 Heilstr. im Haus Pfa. (Gasse Adressa schen (50178)

Uebt praktischen Sozialismus-Werdel

Mitglied der N. S. V.

Gemeinnützige Eigenheim-Baugenossenschaft „Völkische Gemeinschaft“ e. G. m. b. H. Mannheim

Einladung

Am Montag, den 28. September 1936, abends 8 Uhr, findet am Saale des „Teutonis Haus“, früher Kaufmannshaus, C 1, 10/11, die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

Café Börse Kapelle Fath

Samstag und Sonntag Verlängerung mit Konzert

Moderne Werkstatt für Plissee aller Art Dekatur Kantearbeiten Hohlraum Biesen Stickerie Spitzen einkurbeln Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für **LYON**

Modeweitzschriften Schnittmuster

Inh. E. GOEDE

Mannheim, Qu 3, 21
Fernsprecher 22490

Scharfer Zweikampf Deutschland - England

Noch 207 von 246 Fahrern im Wettbewerb der Motorrad-Sechstagesfahrt

Die zweite Tagesstrecke stellte mit 392 Kilometer, die am Freitag in einer Schleifenfahrt durch den Schwarzwald zurückzulegen waren, wieder große, aber nicht so anstrengende Anforderungen an die Fahrer wie am Vortage.

Die Fahrer saßen sehr viel Bodenstöße ab und schont dadurch Fahrer und Material. Die Maschinen sind so schnell, daß sie auf den Staatsstraßen nicht immer ausgefahren werden konnten.



Zum Beginn der Internationalen Sechstagesfahrt für Motorräder, die in Freudenstadt im Schwarzwald begann und bis zum 22. September dauert.

Vom Nord-Schwarzwald aus ging es dann über Oberharmersbach und Zell nach Haslach und weiter über Oberwinden hinauf zur Rarinkapelle, wo eine Höhe von 1000 Meter erreicht wurde.

Auch eine Begründung

Vor einiger Zeit kam aus Melbourne die Meldung, Australien wolle sich „vorläufig“ am Davis-Pokalwettbewerb nicht mehr beteiligen.

Vor dem Start der Mannheimer Kreisklasse

Der erste Spieltag bringt in beiden Gruppen wichtige Begegnungen

Nachdem Gauliga und Bezirksklasse die Verbandsspiele begonnen haben, greift nun auch die 1. Kreisklasse in den Wettbewerben ein und beginnt am Sonntag die Saison.

Post gesteuert und sich mächtig anstrengen muß, um zum Ziele zu kommen. Abseits wird nicht gewillt sein, gleich am Eröffnungstage Federn zu lassen.

Der Kampf um die „Internationale Trophäe“ wird sich weiter zwischen Deutschland und England ab, deren Nationalmannschaften wieder kampflos geblieben.

In der Gruppe A sind am Freitag insgesamt 13 Fahrer, darunter auch der Rürnberger Arnold auf Triumph, der sich am Sonntag bei einem Sturz eine schwere Schulterverletzung zugezogen hatte.

Die deutsche BMW-Mannschaft bewältigte alle Schwierigkeiten in meisterrstem Stil. Die neue Hinterradbelegung bewährte sich erneut;

Dolles Programm der Handball-Gauklasse

Der zweite Spielfonntag wird spannende Meisterschaftsspiele sehen

Der kommende Sonntag steht erstmals sämtlichen Mannschaften der Gauklasse auf dem Spielplan, die sich in folgenden Begegnungen gegenüberstellen:

Uhr 400 Meter; 17.30 Uhr Hammerwerfen; 17.40 Uhr 110-Meter-Hürden; 18 Uhr Weisprung.

Sonntag, 20. September, vorm. 10 Uhr, Kugelstoßen - Hochsprung (H); 10.20 Uhr 800 Meter; 10.30 Hochsprung - 100 Meter (H); 10.40 Uhr 200 Meter - Speerwerfen (H); 11 Uhr Speerwerfen - 80 Meter Hürden (H); 11.15 Uhr 400 Meter Hürden - Diskuswerfen (H); 11.30 Uhr 5000 Meter; 11.50 Uhr Dreisprung - 4 mal 100 Meter (H).

Die Wettspiele für Jugendliche, Postsporthverein und MTS beginnen am Sonntagvormittag bereits um 9 Uhr.

Rheinau - Post Gartenstadt - Stadt 1846 - Roßhof Brühl und 07 sind frei.

Das wichtigste Spiel steigt in Rheinau, wo

Siedenheim - Leutershausen Redarhausen - Ladenburg Hemsbach - Schriesheim Wallstadt - Biernheim

Leutershausen hat wohl den schwersten Gang zu tun. Leutershausen wird alles daran setzen um gegen die Leute aus der Bezirksklasse ehrenvoll abzuschneiden, aber soll hier eine Ueberraschung möglich sein.

Kreisklasse 2

Das zweite Spiel bringt den Kampf der Nachbarn Redarhausen und Ladenburg. Redarhausen hat sich auf die Verbandsspiele gut vorbereitet, aber auch Ladenburg hat im vergangenen Jahre eine gute Rolle gespielt und wird alles versuchen, um einen guten Start zu erwischen.

Der Neuling aus der Bezirksklasse, Schriesheim, muß nach Hemsbach und hat dort einen sehr schweren Stand. In diesem Spiel wird Schriesheim beweisen wollen, daß es nicht unbedingt Meister der 2. Kreisklasse wurde.

Im letzten Spiel der Gruppe empfängt Wallstadt die Turner aus Biernheim. Im letzten Jahre waren die Turner nicht zu verachten, so daß sich Wallstadt vorleben muß, um nicht gleich bei der ersten Hürde zu stolpern.

Ueber die Meisterschaftsspieltage heute schon zu sprechen wäre verfrüht, da man erst einige Sonntage abwarten muß, um zu sehen wie in diesem Jahre die einzelnen Mannschaften derauskommen. Jedenfalls steht heute schon fest, daß es auch in diesem Jahre in der Kreisklasse wieder spannende und interessante Spiele geben wird.

Mit 26 Jahren zu alt

Jack Lovelock will Schluß machen

Dieser Tage hat sich Jack Lovelock, der Gewinner des größten Rennens der Olympischen Spiele in Berlin, des 1500-Meter-Laufes, nach den Staaten eingeschifft. Der Neuseeländer, der am 3. Oktober in Princeton eine „Meile des Jahrhunderts“ bestreitet, erklärte bei seiner Abfahrt dieser Lauf werde sein letzter sein.

Der HB-Vereinskalender befindet sich auf der nächsten Seite

Die Verhältnisse im Berufs-Borrsport

Von Benny Lynch bis J. S. Braddock

Wie schön wäre es, wenn es auch im Berufs-Borrsport endlich einmal eine „Oberste Instanz“ gäbe, die unbeeinträchtigt von unfauleren amerikanischen und europäischen Einflüssen von allen borrsporttreibenden Nationen der Welt als die in internationalen Fragen allein maßgebende Stelle anerkannt würde.

„Gerissenheit“ verfügen, ohne die man in USA eben nichts werden kann.

Wer sind nun die Weltmeister?

Im Fliegengewicht gebührt dem Schotten Benny Lynch der Titel. Erst gestern schlug er seinen englischen Herausforderer Pat Palmer vor 40 000 Zuschauern in Glasgow nach einem farbigen Kampf in der achten Runde knoout.

Kanadas Eishockeymeister kommt

Wie seit geraumer Zeit in jedem Winter, so wird auch in der kommenden Eishockeyzeit wieder eine kanadische Eishockeymannschaft Europa bereisen. Es handelt sich hierbei um den kanadischen Amateurreisenden Kimberley Vancouver, der auch an den im Februar 1937 in London stattfindenden Weltmeisterschaften teilnimmt.

Handbörse

Die Meister SpVg Waldhof greift erstmals in den Punktekampf ein und hat gleich einen guten Fortschritt. Die Weinheimer Turner sind uns kein unbekanntes Blatt, sie haben dem Meister schon immer einen großen Kampf geliefert und werden es auch diesmal tun.

In Siedenheim treffen die beiden Unterlegenen vom ersten Spielfonntag aufeinander. Sollten die Turner ihre gewohnte Form endlich finden können, so müßte in Ausnutzung des eigenen Platzvorteils ein knapper Sieg über die Freiburger Sportler möglich sein.

Die Ueberraschungsmannschaft des vergangenen Sonntags, TB Rot, gastiert in Kuhlösch, wo im Kampf gegen die dortigen Turner ein interessantes Spiel zu erwarten ist. Der Neuling stellt eine starke Mannschaft, die einen unbedingten Kampfsiege bestrebt. Ob dieser allerdings den Platzvorteil des Gegners ausgleichen kann, bleibt abzuwarten.

Ein erbitterter Kampf wird es in Osterheim geben, wo der dritte Neuling die Turner aus Reich zu empfangen hat. Letztere haben bereits einen großartigen Sieg gegen Siedenheim hinter sich, während Osterheim das erste Spiel in der Gauklasse austragen wird. Die Nebenbelastung des Gastgebers ist ziemlich groß, so daß man ihm gegen einen so erfahrenen Gegner, wie ihn die Reichler darstellen, keine Chancen geben kann.

Bereits der erste Spielfonntag hat uns gezeigt, daß die aufstrebenden Mannschaften ein Kampfgeist besitzen, die jede Gasse der Gauklasse zur Vorhut ernannt. Die Kampfspieler waren die ersten, die dies zu verspüren belahmen. In seinem zweiten Spiel muß der VfR nach Eitlingen zum Turnverein, der bereits im Besitz zweier wertvoller Punkte ist. Ein Sieg der Mannheimer legt Kämpfen und Durchziehen bis zum Schlupfstrich voraus.

Leichtathletikfest im Stadion

Nebenfolge der Wettkämpfe um die DDM ist der Mannschaftskampf um die Deutsche Vereinsmeisterschaft zwischen DSG Saarbrücken, Postsporthverein und MTS Mannheim, sowie für den Frauenklubkampf VfR gegen MTS wird folgende Zeitstapel (Wendungen vorbereiten) bekanntgegeben:

Sonntag 16.30 Uhr Einmarsch; 16.30 Uhr Stabhochsprung, Diskuswerfen; 16.45 4-mal-100-Meter-Staffel; 17 Uhr 1500-Meter; 17.15

Radrennbahn Friesenheim Sonntag, 20. Sept. Schluß-Radrennen ab 14 1/2 Uhr, diesjähriges Hauptfahren / Ausscheidungsfahren / Jugendfahren / Mannschaftsfahren Radfahrer-Club 1899 e.V. • Friesenheim • Sitzplatz-Vorverkauf: Sonntag vorm. 10-11 Uhr an der Rennbahn

HB-Vereinskalender

Turnv. Mannheim von 1846. Fußball: Samstag: Von 17-19 Uhr Männerabteilung gegen TSV...

gegen T.S. 1946 Mannheim, hier, 10.30 Uhr, Privat- spiel. VfR Mannheim-Neckarau. Samstag: Liga gegen...

Mannheimer Turnverein Germania e. V. Hockey- abteilung. Klubkampf am Sonntag, den 20. 9. gegen...

Turnverein „Jahn“ Mannheim-Neckarau. Sonntag: um 17 Uhr...

Verein für Korpsspiele. Spiele am Sonntag auf dem Hauptstadion...

Mannheimer Fußball-Club Phönix 02. Samstag auf unserem Platz: 15.30 Uhr...

Volk-Sportverein Mannheim e. V. Leichtathletik: Sonntagslauf: Austragung der Deutschen...

Turnverein 1890 Obingern. Unsere Danzabteilung hat in Obingern...

Sportverein Mannheim-Waldhof. Spielplan für Sonntag: Liga gegen Germania...

Mannheimer Fußball-Club Phönix 02. Sonntag: K.F. Mannheim gegen VfR...

Mannheimer Turnvereinschaft e. B. 1899. Samstag, 16. 9. 1936...

Westdeutschland in Ensfelde. Die freundschaftlichen Beziehungen, die seit Jahren...

Ratholische Kirche

16. Sonntag nach Pfingsten. Obere Pfarre, Jesuitenstraße. Sonntag: von 6 Uhr...

Gottesdienst-Anzeiger. Jungfrauentagesgestaltung und für Jungmädchen: 6.30 Uhr...

St. Anton, Mannheim-Neckarau. Sonntag: Aussegnungsbenediction für die Seelen der im vergangenen...

St. Pauli, Mannheim. Sonntag: 7 Uhr Pfarrliche Gemeinschaftsfeier, Kommunion der westlichen Jugend...

Landeskirchliche Gemeinschaft „Bethesda-Heim“, L. 1, 4. Sonntag: 14 Uhr Kinderstunde; 16 Uhr Jugendstunde...

Landeskirchliche Gemeinschaft der Liebenzeller Mission und Jugendbund für entschiedenes Christentum...

Evangelische Freikirchen. Methodistische-Gemeinde, Evangelische Freikirche, Eben-Ezer-Kapelle...

Evangelische Freikirchen. Evangelische Freikirche, Eben-Ezer-Kapelle, Kugartenstraße 26...

Evangelische Freikirchen. Evang. Gemeinde gläubig-getaufter Christen (Baptisten)...

Evangelische Freikirchen. Evangelische Freikirche, Eben-Ezer-Kapelle, Kugartenstraße 26...

Evangelische Freikirchen. Evangelische Freikirche, Eben-Ezer-Kapelle, Kugartenstraße 26...

Evangelische Freikirchen. Evangelische Freikirche, Eben-Ezer-Kapelle, Kugartenstraße 26...

Evangelische Freikirchen. Evangelische Freikirche, Eben-Ezer-Kapelle, Kugartenstraße 26...

Evangelische Freikirchen. Evangelische Freikirche, Eben-Ezer-Kapelle, Kugartenstraße 26...

Alt-Katholische Kirche

(Schloßkirche) Sonntag, 20. Sept., vormittags 9.30 Uhr: Heil. Messe...

Evangelische Kirche

Sonntag, den 20. September 1936. In allen Gottesdiensten Kollekte für die evangelische Bewegung in Ostpreußen...

Evang.-luth. Gemeinde

(Dankoffenhauskapelle, F. 7, 29) Sonntag, 20. Sept.: 8 Uhr Predigt...

Bereinigte ev. Gemeinschaften

Evangel. Verein für Innere Mission u. B. Stammstraße 15 (im St. Sebaste): Sonntag 15 Uhr...

Neuapostolische Kirche

Mannheim-Stadt, Kirche der Lange Adertstraße und Reichstraße. Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst...

Sonstige Gemeinschaften

Die Christengemeinschaft, L. 2, 11 Bewegung zur religiösen Erneuerung Sonntag: 10 Uhr...

Advertisement for 'Ges Gas' and real estate services, including 'Zimmer-Wohnung' and 'Zu vermieten'.

Geschäfts-Eröffnung!

Nach vollständiger Renovierung übernehmen wir Samstag, 19. September, die

Gaststätte Neckarstrand

Meßplatz 1 • Ecke Dammstraße

Bekannt gute Küche bei realen Preisen - Zum Ausschank gelangt Spezial-Schwanengold Schwetzingen - Gut gepflegte Weine - Eigene Schlichtung Gönnern und Freunden ein herzliches Willkommen

H. OTTMANN UND FRAU (früher Neckarschloß)

Ämtliche Bekanntmachungen

Handelsregister-Einträge

a) vom 16. September 1936:

„Deroy“ Deutsche Vertriebs-Gesellschaft für Kunststoffe...
b) vom 12. September 1936:
Verkauf von 2 abg. Beif. 11, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Zwangsvollstreckung

Im Zwangsversteigerungsamt...

Im Zwangsversteigerungsamt...
Im Zwangsversteigerungsamt...
Im Zwangsversteigerungsamt...

Zwangsvollstreckung

Im Zwangsversteigerungsamt...

Im Zwangsversteigerungsamt...
Im Zwangsversteigerungsamt...
Im Zwangsversteigerungsamt...

Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung, Neubau...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

3-Zimmer-Wohnung...

Offene Stellen

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Mädchen...

Zu verkaufen

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Motorrad...

Zeitungs-Makulatur

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Hakenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei GmbH, R 3, 14-15

hat laufend abzugeben

Ein Beispiel

Leistungsfähigkeit

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Küche

Gelegenheit

Durch städt. Verkauf

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

1 Posten Schlafzimmer

Automarkt

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Opel-vorführungswagen

Zwangsvollstreckung

Im Zwangsversteigerungsamt...

Im Zwangsversteigerungsamt...

Im Zwangsversteigerungsamt...

Im Zwangsversteigerungsamt...

GIGLI

Der berühmte italienische Tenor der sich mit einem Schlage die Herzen des Filmpublikums erobern konnte, nun in dem 2. Großfilm des Syndikats:

AVE MARIA

Der Erfolg der Mannheimer Premiere -- Ein Rausch der Begeisterung!!

KÄTHE VON NAGY

Ist in diesem hervorragenden Film die Partnerin Giglis

In weiteren Hauptrollen:

Harald Paulsen, Paul Henckels

Anfangszeiten in beiden Theatern:

Samstag: 3.00 4.30 6.30 8.35

Sonntag: 2.00 4.05 6.10 8.20

Jugendliche nicht zugelassen!

ALHAMBRA · SCHAUBURG

**Klavier-
spielen**
wird ermöglicht
durch
**Kauf
oder
Miete
eines
Pianos
von
Heckel**
Kunststr. 63, 10
38737V

Suprema-


Fahrradlicht
Dynamos 2.75
3.95, 4.75, 5.50
- 6.00, 7.50 -
Schelewerfer, spitz-, 65
Batterienbrosen - 80
MOHNEN
N 4, 18 u. J 1, 7
Breitenstraße.


besser-
sind Ihre Wünsche
erfüllt durch
PHOENIX
Nähmaschinen
Mannheim
N 4, 13


**PALAST
LICHTSPIELE**
**GLORIA
PALAST**

Ein Wochenende bei froher Laune!
Willy Forst's
größter Lustspielserfolg

Allotria

mit der Bombenbesetzung:
Renate Müller
Jenny Jugo
Adolf Wohlbeück
Heinz Rühmann

Ein tolles Lustspiel interess.
u. spannend, voller Dialog
und Bilderwitze, mit all der
Leichtigkeit, die erst die
wahre Harmonie schafft.

Reichhaltiges Vorprogramm!
Anfang: 4.00, 6.10, 8.20; So. 2.00
Jugendliche nicht zugelassen!

**Versäumen Sie nicht
die letzte Gelegenheit**

Heute Samstag 3.00 5.30 8.30
Sonntag: 2.00 4.00 6.00 8.30

Von Riesenerfolg gekrönt!

LIL DAGOVER
WILLY BIRGEL
MARIA v. TASNADY

Schlup- Sakko

Ein Ufa-Großfilm
UNIVERSUM

CAPITOL

GUSTAV FRÖHLICH
HANSI KNOTECK
Inkognito

Heute Samstag
Nacht-Vor-
stellung 10⁴⁵

2. Wiederholung
PAULA WESSELY
ADOLF WOHLBRÜCK
MASKERADE

Lichtspiel-
haus Müller

Ein zarte Liebesgeschichte ge-
tragen v. einem seelenvoll. Spiel
„Liebeserwachen“
Karin Hardt, Rilla, Schlenk.
Es singt Kammerling, Schüssler

Heute **Rosengarten
Musensaal**

Der Riesen-Lach-Erfolg!

WILLY REICHERT

in seinem
unvergleichlichen neuen Programm!
3 Stunden köstlichste Unterhaltung!
Ein Abend wirklich einmalig und
überragend!!!
Karten von -.80 bis 2.80 ab 15 Uhr
an der Rosengartenkasse

**Radio-
Hoffmann**
G 2, 8 / Marktplatz
Fernruf 206 41
Das bekannte Fachgeschäft!

1. Kosten neue
Damen- u.
Herren-
Fahrräder

2. Nach u. Nicht
leicht beschä-
digt, sowie:
gbr. Räder
10, 15 u. 20, 4
zu verkaufen.
Gndres
Redau
Schulstr. 33.

3. Zuverlässiges
Heizen!
Eder, 27 100*
Krappmühlstr. 6

UNIVERSUM

Fantastischer Erfolg!
Deshalb
3. Woche!!!

Heute Samstag
Morgen Sonntag
Beginn 25 Uhr (Ende 24.35)

2 außergewöhnliche
Nachtvorstellungen

„Eine Frau vergiftet nicht“

Die Tragödie einer großen Liebe
Unerreicht in echter Menschlich-
keit und Schlichtheit der Dar-
stellung!

Ein Film, der die Treue einer
traulichen Herzens, des ewigen Zu-
sammenklang von Erinnerung und
Sehnsucht schildert

Hier sind die tiefsten Geheim-
nisse der Liebe einer Frau
geoffenbart!

Hier äußern sich Gefühle,
die ein Mann kaum versteht, die
ihm unbekannt sind
Gewöhnliche Preise ab 0.80 RM

Sonderveranstaltung von
Spezial-Filmhaus Hornberg, Berlin

Die Sensation am Variete
Walthon u. May
ein Sprung durch die Luft — freihändig Kopf auf Kopf
und 8 weitere neue Attraktionen
angesagt durch ELLY NEUBECK in der
LIBELLE
Fernruf 22000
Samstag 16.00 Uhr: Tanz-Kabarett-Variete - Eintritt frei!
Sonntag 16.00 Uhr: Familien-Vorstellung - Eintritt 30 Pfg.

**National-Theater
Mannheim**

Samstag, 19. September 1936:
Vorstellung Nr. 14
Miete C Nr. 2 2. Sonnt. C Nr. 1

8. Abend der Herbstwoche
In neuer Inszenierung:
Wie es euch gefällt

Lustspiel in 5 Akte von Hofmannsthal
Anf. 19.30 Uhr Ende geg. 22.30 Uhr

Salonboot „Stella Maris“ Fernruf 524 49
Einladung nur Adolf-Hilfer-Becke
Sonntag, 20. Sept., 2 Uhr, Worms u. zurück zur L. M.

Haben Sie Stoff?
Anfertigung inkl. Futter - 4 30,- bis 40,-
Anzug oder Mantel, kompl. ab 4 60,-

Herrenmoden Kämmerer
L'Isle, Bismarckstr. 25, neben Hotel Haberkus

**Wo gute Möbel
wenig kosten!**

Schlafzimmer
Küchen
Speisezimmer
Matratzen
in Wolle, Kapok, Rosshaar

Federbetten
erstklassige Verarbeitung
garantiert 1a Materialien

MÖBELHAUSMARKT
FRIESS u. STURM
MANNHEIM F2, 4 b
für Ober- und untere Klassen

**Stüptige
Schneiderin**
empfiehlt sich in
allen vorkommend.
Arbeiten, in und
außer dem Hause.

**R. Gaimann,
Mannheim,
Dalbergstr. 17,
3. Stock, (70156)**

Ihre Photo-Arbeiten
werden schnell und fachgemäß aus-
geführt. Kopien auf Kala-
plastpapier, — Apparate, Platten,
Filme, Lebertaschen, Stativ, billig.

Storch-Drogerie
Marktplatz,
H 1, 16.

Städt. Planetarium
Sonntag, 20. September, 16 u. 17¹⁵ Uhr
Eine Reise in den Weltenraum
Vertrag mit Lichtbildern und Vorführung des Sternprojektors
Kulturfilme: Chinesische Städte
Der Nimrod mit der Kamera
Eintritt 40 Pfg., Schüler 20 Pfg., Erwerbsl. 10 Pfg.

Zufriedene Gäste
empfehlen die
„Hütte“ au 3

Schmidt's Gaststätte
K 2, 18 (Ring)
Wein / Kaffee / Bier
Großer schattiger Garten

**Mannheimer Kunst- und
Kunstgewerbeschule
Freie Akademie**
Linke Schloßwache - Ruf 282 29

Unterricht in Malerei, Graphik, Plastik,
Kunstgewerbe, Reklame, Mode / Voll-
ständige Berufs-Ausbildung bis zur
Akademiereife / Tag- und Abendkurse

TANZ-Schule Stüdebeck
N 7, 8 Tel. 230 06
eröffnet am 1. November
Neuen Anfängerkurs
In Vorbereitung: 1932V
Kurs für Fortgeschrittene und für Chefs
Einzelunterricht jederzeit

Hauptchriftleiter:
Dr. Wilh. Kattermann (z. B. Wehrmacht)
Stellvertreter: Karl W. Kogener, — Chef vom Dienst:
H. K. Kattermann, — Verantwortlich für Politik: Dr. W.
Kattermann (z. B. Wehrmacht); für politische Redaktionen:
Dr. W. Kogener; für Wirtschaftspolitik und Handel: W.
Kogener (in Urlaub); für Kommunalwesen, Bewegung, Freizeitsport:
Karl Goss; für Kulturpolitik, Kunst und Religion:
H. K. Kattermann; für Unpolitisches: Fritz Goss;
für Lokales: Erwin Meißel; für Sport: Julius G.
Kattermann in Mannheim.
Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichard, Berlin
SW 68, Charlottenstr. 15 b, Nachdruck sämtlicher Original-
berichte verboten.
Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johannes v. Weiz-
säcker, Berlin-Dahlem.
Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16 bis 17 Uhr
(außer Mittwoch, Samstag und Sonntag)
Verlagsdirektor: Kurt Schönwälder, Mannheim
Druck und Verlag: Hafenkreuzbanner-Verlag u. Druckerei
GmbH, Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10.30 bis
12.00 Uhr (außer Sonntag und Sonntag), Fernruf-
Nr. für Verlag und Schriftleitung: Sommer-Str. 354 21
Für den Anzeigenenteil verantwortlich: Karl Scherling, Wilm-
bushofstr. 16, 6 für Gesamtauflage (einschl.
Weinheimer, und Schwetznauer-Ausgabe) allein.
Gesamt-D. M. Monat August 1936 47 019
davon:
Mannheimer Ausgabe 37 506
Schwetznauer Ausgabe 6 171
Weinheimer Ausgabe 3 342

DAS
Sonntag-2
Er
Die gegenwärtige
in Frankreich
Sühnung lassen
die Erkenntnis
nicht beschritten
kann. Nachdem
sichende der V
in einem Schre
erklärt hatte, v
von der Regier
Frankreich her
den ein Ende
der Pariser W
niente und We
ten auf die sch
macht, welche d
insolge der I
Agitatoren fast
Blums hohe I
Dieses Schrei
tr und früher
einen eigenen
Blum befräftigt
niederpräsident
hier und der
übernommen h
heißt es in dem
der Unruhe ein
andauern würd
eine schwere C
Diese Warte
würde der Win
nicht nehmen, d
war einer der
bern zugleich a
Persönlichkei
tlichen W
Zahlreiche fü
beginnen allmäh
lammgehen
dem mit den S
hi, und sie sch
Stuches mit de
entschied in Gru
Worte, die zu
Der Abgeordn
Künster in r
bat in einer R
dem Tage, an
sie notwendig
zu verlassen, sie
ihre Gründe da
Unter diesen
der Radikalfol
den 22. Oktober
böhte Webe
auf diesem Par
torigen Volk
aufhängen, ur
Regierung Blum
wenn sich die